

NATURSTROM AG  
Jahresabschluss  
zum 31.12.2012



**naturstrom**  
ENERGIE MIT ZUKUNFT

# Inhaltsverzeichnis

## Jahresabschluss der NATURSTROM AG

Kennzahlen zum Geschäftsverlauf .....	4
Bilanz .....	6
Gewinn- und Verlustrechnung .....	8
Anhang .....	10
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers .....	27

### **Hinweis**

---

Der vorliegende Einzelabschluss der NATURSTROM AG ergänzt den Konzernabschluss, insofern wird bezüglich des Lageberichts und des Berichts des Aufsichtsrates auf die Veröffentlichung im Konzerngeschäftsbericht verwiesen.

Wichtige Abkürzungen finden sich in der Übersicht des Konsolidierungskreises auf der S. 26.



## A. Kennzahlen zum Geschäftsverlauf

Die wirtschaftlichen Rahmendaten der letzten drei Geschäftsjahre stellen sich wie folgt dar:

Vermögenslage zum 31.12.	2012		2011		2010	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Immaterielle Vgg. und Sachanlagen	605.846,00	1,6	267.352,00	1,1	267.993,00	2,6
Finanzanlagen	21.255.762,73	56,0	12.047.739,43	50,5	5.580.834,17	54,5
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>21.861.608,73</b>	<b>57,6</b>	<b>12.317.091,43</b>	<b>51,6</b>	<b>5.848.827,17</b>	<b>57,1</b>
Vorräte	70.000,00	0,2	1.560.791,35	6,5	132.106,00	1,3
Forderungen, sonst. Vgg., übrige Aktiva	11.843.549,54	31,2	8.439.700,15	35,4	1.614.996,56	15,8
Liquide Mittel	4.170.808,66	11,0	1.550.992,28	6,5	2.653.268,76	25,9
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>16.084.358,20</b>	<b>42,4</b>	<b>11.551.483,78</b>	<b>48,4</b>	<b>4.400.371,32</b>	<b>42,9</b>
<b>VERMÖGEN</b>	<b>37.945.966,93</b>	<b>100,0</b>	<b>23.868.575,21</b>	<b>100,0</b>	<b>10.249.198,49</b>	<b>100,0</b>
Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	26,4	2.000.000,00	8,4	2.000.000,00	19,5
Rücklagen	1.899.656,54	5,0	5.213.468,01	21,8	3.993.251,74	39,0
+ Jahresüberschuss	7.355.051,01	19,4	5.086.188,53	21,3	1.220.216,27	11,9
<b>Eigenkapital</b>	<b>19.254.707,55</b>	<b>50,7</b>	<b>12.299.656,54</b>	<b>51,5</b>	<b>7.213.468,01</b>	<b>70,4</b>
Geleistete Einlagen auf beschlossene Kapitalerhöhung	2.640.000,00	7,0	0,00	0	0,00	0
Genussrechtskapital	9.111.000,00	24,0	5.065.500,00	21,2	1.469.000,00	14,3
Sonstige Rückstellungen	3.421.740,00	9,0	3.899.401,00	16,3	504.703,00	4,9
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>3.518.519,38</b>	<b>9,3</b>	<b>2.604.017,67</b>	<b>10,9</b>	<b>1.062.027,48</b>	<b>10,4</b>
<b>KAPITAL</b>	<b>37.945.966,93</b>	<b>100,0</b>	<b>23.868.575,21</b>	<b>100,0</b>	<b>10.249.198,49</b>	<b>100,0</b>

Ertragslage vom 01.01. bis 31.12.	2012		2011		2010	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Umsatzerlöse	7.722.795,38	70,6	6.131.545,23	76,0	2.592.260,61	94,1
Bestandsänderungen	-10.000,00	-0,1	-954,65	0	22.273,78	0,8
Sonstige betriebliche Erträge	3.218.325,13	29,4	1.938.181,93	24,0	139.540,57	5,1
<b>GESAMTLEISTUNG</b>	<b>10.931.120,51</b>	<b>100,0</b>	<b>8.068.772,51</b>	<b>100,0</b>	<b>2.754.074,96</b>	<b>100,0</b>
Materialaufwand	922.105,68	8,4	1.214.691,01	15,1	706.236,57	25,6
Personalaufwand	1.802.360,65	16,5	1.002.054,70	12,4	283.210,74	10,3
Abschreibungen	1.191.972,28	10,9	197.871,74	2,5	228.060,96	8,3
Betriebskosten	129.746,59	1,2	118.495,32	1,5	69.151,79	2,5
<b>Direkte Kosten</b>	<b>4.046.185,20</b>	<b>37,0</b>	<b>2.533.112,77</b>	<b>31,4</b>	<b>1.286.660,06</b>	<b>46,7</b>
<b>BRUTTOERGEBNIS vom Umsatz</b>	<b>6.884.935,31</b>	<b>63,0</b>	<b>5.535.659,74</b>	<b>68,6</b>	<b>1.467.414,90</b>	<b>53,3</b>
Indirekte Kosten	1.022.466,03	9,4	887.496,98	11,0	336.957,17	12,2
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>5.862.469,28</b>	<b>53,6</b>	<b>4.648.162,76</b>	<b>57,6</b>	<b>1.130.457,73</b>	<b>41,0</b>
Finanzergebnis	-60.739,46	-0,6	-59.618,48	-0,7	54.008,87	2,0
Gewinnabführung	4.812.469,89	44,0	3.633.966,76	45,0	310.721,99	11,3
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>10.614.199,71</b>	<b>97,1</b>	<b>8.222.511,04</b>	<b>101,9</b>	<b>1.495.188,59</b>	<b>54,3</b>
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	3.259.148,70	29,8	3.136.322,51	38,9	274.972,32	10,0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>7.355.051,01</b>	<b>67,3</b>	<b>5.086.188,53</b>	<b>63,0</b>	<b>1.220.216,27</b>	<b>44,3</b>

Der Cash Flow hat sich im Vergleich zu den beiden Vorjahren wie folgt entwickelt:

Kapitalflussrechnung vom 01.01. bis 31.12.	2012	2011	2010
	Euro	Euro	Euro
Jahresüberschuss	7.355.051,01	5.086.188,53	1.220.216,27
Abschreibungen	1.216.972,28	197.871,74	228.060,96
Veränderung langfr. Rückstellungen	-477.661,00	3.394.698,00	-18.080,00
<b>Cash Earnings</b>	<b>8.094.362,29</b>	<b>8.678.758,27</b>	<b>1.430.197,23</b>
-Zu /+Abnahme der Forderungen aus L + L	-518.488,77	-94.178,25	191.255,07
-Zu /+Abnahme Forderungen gg. verb. Unternehmen	-3.448.111,18	-7.118.957,85	416.845,86
-Zu/+Abnahme Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-17.393,94	495.484,51	-495.484,51
Veränderung der Vorräte	1.490.791,35	-1.428.685,35	-29.479,77
-Zu /+Abnahme Übrige Aktiva	580.144,50	-107.052,00	-367.747,64
- Ab/ +Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.143,73	160.431,24	37.806,10
- Ab/ +Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.045.214,72	271.369,41	1.675,65
- Ab/+Zunahme der übrigen Verbindlichkeiten	-1.152.856,74	1.431.052,02	278.901,09
<b>Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.095.805,96</b>	<b>1.967.359,52</b>	<b>1.463.969,08</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-12.973.349,61	-7.383.191,12	-1.579.629,43
Einzahlungen aus Anlageabgängen	2.211.860,03	717.055,12	870.736,94
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.761.489,58</b>	<b>-6.666.136,00</b>	<b>-708.892,49</b>
Ausschüttung für Vorjahr	-400.000,00	0,00	0,00
Einlagen beschlossene Kapitalerhöhung	2.640.000,00	0,00	0,00
Einzahlung Genussrechtsinhaber	4.045.500,00	3.596.500,00	1.469.000,00
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6.285.500,00</b>	<b>3.596.500,00</b>	<b>1.469.000,00</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>2.619.861,38</b>	<b>-1.102.276,48</b>	<b>2.224.076,59</b>
Bestand flüssige Mittel Periodenanfang	1.550.992,28	2.653.268,76	429.192,17
Bestand flüssige Mittel Periodenende	4.170.808,66	1.550.992,28	2.653.268,76
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>2.619.816,38</b>	<b>-1.102.276,48</b>	<b>2.224.076,59</b>

6 B. Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	Euro	Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		8.851,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Technische Anlagen und Maschinen	487.251,00		156.749,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	109.744,00		112.603,00
		<b>596.995,00</b>	
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	14.063.550,00		7.293.550,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.928.116,33		2.948.866,77
3. Beteiligungen	2.781.583,60		1.390.250,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	103.175,19		216.872,93
5. Sonstige Ausleihungen	350.837,61		198.199,73
6. Genossenschaftsanteile	28.500,00		0,00
		<b>21.255.762,73</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>a</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	70.000,00		81.831,35
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00		10.000,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00		1.468.960,00
		<b>70.000,00</b>	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	668.608,36		150.119,59
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.890.059,87		7.441.948,69
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	69.350,09		51.956,15
4. Sonstige Vermögensgegenstände	211.001,22		791.207,21
		<b>11.839.019,54</b>	
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
		<b>4.170.808,66</b>	<b>1.550.992,28</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		<b>4.530,00</b>	<b>4.468,51</b>
		<b>37.945.966,93</b>	<b>23.868.575,21</b>

Passiva	Euro	Euro	Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital		10.000.000,00		2.000.000,00
II. Kapitalrücklage		989.719,38		989.719,38
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage	200.000,00			200.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen	709.937,16			4.023.748,63
		909.937,16		
IV. Jahresüberschuss		<b>7.355.051,01</b>		5.086.188,53
			<b>19.254.707,55</b>	
<b>B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen</b>			<b>2.640.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Genussrechtskapital</b>			<b>9.111.000,00</b>	<b>5.065.500,00</b>
<b>D. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		475.648,00		0,00
2. Steuerrückstellungen		1.987.000,00		3.030.560,00
3. Sonstige Rückstellungen		959.092,00		868.841,00
			<b>3.421.740,00</b>	
<b>E. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro (Vj. Euro 218.625,25)	251.518,24	251.518,24	251.518,24	218.625,25
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro (Vj. Euro 273.045,06)	2.318.259,78	2.318.259,78	2.318.259,78	273.045,06
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro (Vj. Euro 10.749,26)	18.815,12	18.815,12	18.815,12	10.749,26
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon ggü. Gesellschaftern Euro - davon aus Steuern Euro (Vj. Euro 1.990.637,57) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro (Vj. Euro 12.300,32) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro (Vj. Euro 2.101.598,10)	9.526,68 604.984,38 9.982,31 929.926,24	929.926,24	929.926,24	2.101.598,10
			<b>37.945.966,93</b>	<b>23.868.575,21</b>
<i>Eventualverbindlichkeiten</i>				
<i>Bürgschaften</i> <i>(Vj. Euro 1.150.000,00)</i> <i>-davon gegenüber verbundenen Unternehmen Euro</i> <i>(Vj. Euro 1.150.000,00)</i>	2.650.000,00	2.650.000,00		

## C. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

	Euro	Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		7.722.795,38	6.131.545,23
2. + Erhöhung/- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-10.000,00	-954,65
3. Sonstige betriebliche Erträge		3.218.325,13	1.938.181,93
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren	242.536,59		102.760,32
b) bezogene Leistungen	679.569,09		1.111.930,69
		922.105,68	1.214.691,01
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.218.548,79		864.478,64
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung Euro 453.609,97 (Vj. Euro 62.380,97)	583.811,86		137.576,06
		1.802.360,65	1.002.054,70
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		269.870,89	106.993,80
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.152.212,62	1.005.992,30
8. Erträge aus Beteiligungen		4.000,00	750,00
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne		4.812.469,89	3.633.966,76
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		281.638,13	109.492,49
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		922.101,39	90.877,94
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		346.377,59	169.860,97
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>10.614.199,71</b>	<b>8.222.511,04</b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.258.575,10	3.136.114,11
15. Sonstige Steuern		573,60	208,40
<b>16. Jahresüberschuss</b>		<b>7.355.051,01</b>	<b>5.086.188,53</b>





**naturstrom**  
ENERGIE MIT ZUKUNFT

**NORDEX**

## D. Anhang für das Geschäftsjahr 2012

### 1. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne der §§ 264, 267 Abs. 1 HGB auf. Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 Abs. 1, S. 2, 266 ff. HGB). Ergänzend waren die Regelungen des Aktiengesetzes und etwaige Bestimmungen der Satzung zu beachten. Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt. Aufgrund des Überschreitens der Größenkriterien des § 293 HGB ist die Gesellschaft verpflichtet, wie im Vorjahr einen Konzernabschluss aufzustellen. Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012 wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Buchführung und Jahresabschluss der Gesellschaft lauten auf Euro. Die Erfassung und Verarbeitung der Geschäftsvorfälle erfolgte im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages auf der EDV-Anlage der eco eco AG, Forchheim, mittels des Software-systems DATEV Kanzlei Rechnungswesen pro.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 Abs. 1, S. 1, Abs.3 HGB). Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich nach der linearen Methode. Soweit jedoch in den Vorjahren das Beibehaltungswahlrecht des Art. 67 Abs. 4 EGHGB ausgeübt wurde, wird dieses fortgeführt. Zugänge während des Geschäftsjahres werden grundsätzlich pro rata temporis abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis € 150 wurden aus Vereinfachungsgründen entsprechend § 6 Abs. 2a EStG im Erwerbjsjahr voll, solche mit Anschaffungs- oder Her-

stellungskosten von € 150 bis € 1.000 in einen Sammelposten eingestellt und linear über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert (§ 253 Abs. 1, S. 1 HGB). Ausleihungen werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu den Anschaffungskosten, soweit nicht ein niedrigerer Wert beizulegen war (§ 253 Abs. 4 HGB). Fertige und unfertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen die produktionsbezogenen Vollkosten (§ 255 Abs. 2 HGB). Verwaltungs- und Vertriebskosten sowie Zinsen werden nicht berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt. Den in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen Risiken wird durch Bildung angemessen dotierter Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt (§ 253 Abs. 1 HGB).

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) bewertet. Das Anwartschaftsbarwertverfahren erfasst die Verpflichtung zum Bilanzstichtag nach der wahrscheinlichen Inanspruchnahme unter Berücksichtigung zukünftiger Gehaltssteigerungen.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1, S. 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2, S. 1 HGB).

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1, S. 2 HGB).

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasitemporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden saldiert.

### 3. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

#### Aktiva

##### Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie der vorgenommenen Abschreibungen aller Positionen des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2012 ist aus dem nachfolgenden **Anlagenspiegel** ersichtlich.

## Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2012 bis zum 31. 12.2012

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand am 01.01. Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Stand am 31.12. Euro
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. EDV-Software	0,00	9.656,75	0,00	9.656,75
<b>Summe Immat. Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>9.656,75</b>	<b>0,00</b>	<b>9.656,75</b>
<b>II. Sachanlagen</b>				
<b>A. Technische Anlagen</b>				
1. Windkraftanlagen	811.195,18	575.000,00	0,00	1.386.195,18
2. PV-Anlagen	200.049,46	0,00	3.876,60	196.172,86
	<b>1.011.244,64</b>	<b>575.000,00</b>	<b>3.876,60</b>	<b>1.582.368,04</b>
<b>B. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>				
1. DV- und Kommunikationsgeräte	1.854,52	0,00	0,00	1.854,52
2. Fuhrpark PKW	109.856,61	19.679,83	0,00	129.536,44
3. Büroeinrichtung	881,54	0,00	0,00	881,54
4. Pavillions	5.996,85	1.928,40	0,00	7.925,25
5. GWG Sofortabschreibung	0,00	3.976,51	3.976,51	0,00
6. GWG Sammelposten	13.430,38	0,00	0,00	13.430,38
	<b>132.019,90</b>	<b>25.584,74</b>	<b>3.976,51</b>	<b>153.628,13</b>
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>1.143.264,54</b>	<b>600.584,74</b>	<b>7.853,11</b>	<b>1.735.996,17</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.293.550,00	6.770.000,00	0,00	14.063.550,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.023.866,77	3.939.901,65	2.120.898,56	4.842.869,86
<b>Summe verbundene Unternehmen</b>	<b>10.317.416,77</b>	<b>10.709.901,65</b>	<b>2.120.898,56</b>	<b>18.906.419,86</b>
3. Beteiligungen	1.430.249,00	1.391.333,60	0,00	2.821.582,60
4. Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	276.872,93	5.936,41	12.655,70	270.153,64
5. Sonstige Ausleihungen	259.077,67	227.436,46	74.429,17	412.084,96
6. Genossenschaftsanteile zum Verbleib	0,00	28.500,00	0,00	28.500,00
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>12.283.616,37</b>	<b>12.363.108,12</b>	<b>2.207.983,43</b>	<b>22.438.741,06</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>13.426.880,91</b>	<b>12.973.349,61</b>	<b>2.215.836,54</b>	<b>24.184.393,98</b>



Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
Stand am 01.01. Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Stand am 31.12. Euro	Stand am 31.12. Euro	Stand am 01.01. Euro
0,00	805,75	0,00	805,75	8.851,00	0,00
<b>0,00</b>	<b>805,75</b>	<b>0,00</b>	<b>805,75</b>	<b>8.851,00</b>	<b>0,00</b>
811.193,18	230.000,00	0,00	1.041.193,18	345.002,00	2,00
43.302,46	10.621,40	0,00	53.923,86	142.249,00	156.747,00
<b>854.495,64</b>	<b>240.621,40</b>	<b>0,00</b>	<b>1.095.117,04</b>	<b>487.251,00</b>	<b>156.749,00</b>
1.114,52	386,00	0,00	1.500,52	354,00	740,00
13.531,61	19.953,83	0,00	33.485,44	96.051,00	96.325,00
880,54	0,00	0,00	880,54	1,00	1,00
1.000,85	1.440,40	0,00	2.441,25	5.484,00	4.996,00
0,00	3.976,51	3.976,51	0,00	0,00	0,00
2.889,38	2.687,00	0,00	5.576,38	7.854,00	10.541,00
<b>19.416,90</b>	<b>28.443,74</b>	<b>3.976,51</b>	<b>43.884,13</b>	<b>109.744,00</b>	<b>112.603,00</b>
<b>873.912,54</b>	<b>269.065,14</b>	<b>3.976,51</b>	<b>1.139.001,17</b>	<b>596.995,00</b>	<b>269.352,00</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	14.063.550,00	7.293.550,00
75.000,00	839.753,53	0,00	914.753,53	3.928.116,33	2.948.866,77
<b>75.000,00</b>	<b>839.753,53</b>	<b>0,00</b>	<b>914.753,53</b>	<b>17.991.666,33</b>	<b>10.242.416,77</b>
39.999,00	0,00	0,00	39.999,00	2.781.583,60	1.390.250,00
60.000,00	106.978,45	0,00	166.978,45	103.175,19	216.872,93
60.877,94	369,41	0,00	61.247,35	350.837,61	198.199,73
0,00	0,00	0,00	0,00	28.500,00	0,00
<b>235.876,94</b>	<b>947.101,39</b>	<b>0,00</b>	<b>1.182.978,33</b>	<b>21.255.762,73</b>	<b>12.047.739,43</b>
<b>1.109.789,48</b>	<b>1.216.972,28</b>	<b>3.976,51</b>	<b>2.322.785,25</b>	<b>21.861.608,73</b>	<b>12.317.091,43</b>

### Technische Anlagen und Maschinen

Ausgewiesen sind in der Position Technische Anlagen und Maschinen zwei gebrauchte Windkraftanlagen FRISIA F 56 im Windpark Frauenprießnitz/Thüringen sowie 4 gebrauchte Windkraftanlagen im Windpark Neuland bei Hamburg. Weiterhin sind je eine PV-Anlage auf der Kindertagesstätte in Okriftel-Hattersheim und der Biogasanlage in Hiltpoltstein sowie auf dem Holzhof Göttingen und der Friedenskirche im Anlagenbestand.

### Zugänge

Zugänge in 2012 betrafen im Wesentlichen die 4 WKA im WP Neuland bei Hamburg. Die Abschreibung erfolgt auf die vertraglich festgelegte maximale Nutzungsdauer von 2,5 Jahren.

Die Abschreibung PV-Anlagen erfolgt linear über 20 Jahre. Bei den PV-Anlagen im Bestand wurde das Beibehaltungswahlrecht des Art. 67 Abs. 4 EGHGB ausgeübt. Diese werden deshalb weiterhin degressiv abgeschrieben.

### Betriebs- und Geschäftsausstattung

Unter der Position Betriebs- und Geschäftsausstattung ist als wesentlicher Zugang des Geschäftsjahres ein PKW Citroën Jumpy enthalten. Die Abschreibung erfolgt linear über 6 Jahre.

Finanzanlagen	Euro	Vorjahr Euro
Anteile an verbundenen Unternehmen	14.063.550,00	7.293.550,0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.928.116,33	2.948.866,77
Beteiligungen	2.781.583,60	1.390.250,00
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	103.175,19	216.872,93
Sonstige Ausleihungen	350.837,61	198.199,73
Genossenschaftsanteile	28.500,00	0,00
	<b>21.255.762,73</b>	<b>12.047.739,43</b>

### Ausleihungen

Im Bereich sämtlicher Ausleihungen wurden wie in den Vorjahren für den Bau neuer regenerativer Energieerzeugungsanlagen, in den meisten Fällen gemäß den Bedingungen des Grüner Strom Label e.V., investitionsfördernde nachrangige Darlehen ausgereicht. Abgesetzt sind Einzelwertberichtigungen in Höhe von insgesamt Euro 198.225,80 (Vj. Euro 90.885,21), da aufgrund fehlender Rückzahlungen mit Ausfall gerechnet werden muss. Auf die Ausleihung an ein verbundenes Unternehmen wurde darüberhinaus eine Einzelwertberichtigung in Höhe von T€ 815 vorgenommen, da der Erwerber des zwischenzeitlich veräußerten Unternehmens die Übernahme der Finan-

zierung zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch nicht sicherstellen konnte. Auf die nicht einzelwertberichtigten Darlehen wurde wie im Vorjahr eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2,5 % zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos vorgenommen. Da die Förderdarlehen langfristigen Charakter haben und unter marktüblichem Niveau verzinst werden, ist handelsrechtlich grundsätzlich eine Abzinsung auf den Barwert vorzunehmen. Dem wurde durch eine Abzinsung im Einzelfall in Höhe der Zinsdifferenz zum vergleichbaren Marktzinssatz von 5% vorgenommen. Insgesamt entspricht dies einem Betrag von Euro 120.000,00 (Vj. Euro 95.000,00).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Euro	Vorjahr Euro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	668.608,36	150.119,59
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.890.059,87	7.441.948,69
Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	69.350,09	51.956,15
Sonstige Vermögensgegenstände	211.001,22	791.207,21
	<b>11.839.019,54</b>	<b>8.435.231,64</b>

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind einzeln anhand einer namentlichen Saldenliste zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Sie resultieren im Wesentlichen aus dem laufenden Geschäftsverkehr des 4. Quartals 2012. Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen. Angeforderte Saldenbestätigungen ergaben unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede keine Abweichungen.

#### Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegenüber der NSH, der NSX, diversen Beteiligungsgesellschaften im Bereich der Energieerzeugung sowie der NSA und sind mit den Gesellschaften abge-

stimmt. Sie resultieren im Wesentlichen aus laufenden Verrechnungen im Kontokorrentbereich sowie aus der umsatzsteuerlichen Organschaft, bei der NSA dagegen aus Zwischenfinanzierungen, um dieser die Möglichkeit zu geben, im Interesse der NATURSTROM AG das Projektentwicklungsgeschäft Windkraft und Fotovoltaik auszubauen. Für ihre Finanzierungsleistung erhält die Gesellschaft sowohl adäquate Zinsen als vor allem auch das Recht zur Übernahme von Projekten in der Realisierungsphase. Das kann auch durch Gestellung eines Dritten, z. B. einer spezifischen Betreibergesellschaft erfolgen.

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände liegen insgesamt jeweils im Bereich eines Jahres.

## Passiva

Eigenkapital	Euro	Vorjahr Euro
Grundkapital	10.000.000,00	2.000.000,00
Kapitalrücklage	989.719,38	989.719,38
<b>Gewinnrücklagen</b>		
Gesetzliche Rücklage	200.000,00	200.000,00
Andere Gewinnrücklagen	709.937,16	4.023.748,63
Jahresüberschuss	7.355.051,01	5.086.188,53
	<b>19.254.707,55</b>	<b>12.299.656,54</b>

Der Jahresüberschuss 2011 in Höhe von Euro 5.086.188,53 sowie ein Teilbetrag in Höhe von Euro 3.313.811,47 wurden gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom

18.08.2012 wie in der nachfolgend dargestellten Entwicklung der Eigenkapitalposition verwendet:

Eigenkapital veränderung 2012 in Euro	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Kapital- Rücklage	Gewinn- Rücklagen	Jahres- überschuss	Eigenkapital
Stand am 01.01. 2012	2.000.000,00	200.000,00	989.719,38	4.023.748,63	5.086.188,53	12.299.656,54
Verwendung Jahres- überschuss für Kapitalerhöhung	4.686.188,53	0,00	0,00	0,00	-4.686.188,53	0,00
Ausschüttung 0,20 Euro/ Aktie	0,00	0,00	0,00	0,00	-400.000,00	-400.000,00
Residuale Entnah- me für Kapital- erhöhung	3.313.811,47	0,00	0,00	-3.313.811,47		0,00
<b>Stand nach EVB 2012</b>	<b>10.000.000,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>989.719,38</b>	<b>709.937,16</b>	<b>0,00</b>	<b>11.899.656,54</b>
Ergebnis 2012	0,00	0,00	0,00	0,00	7.355.051,01	7.355.051,01
<b>Eigenkapital zum 31.12.2012</b>	<b>10.000.000,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>989.719,38</b>	<b>709.937,16</b>	<b>7.355.051,01</b>	<b>19.254.707,55</b>

Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einzahlungen	Euro	Vorjahr Euro
Einzahlungen zum 31.12.2012	2.640.000,00	0,00
	<b>2.640.000,00</b>	<b>0,00</b>

Aufgrund des eigenkapitalnahen Charakters der Einlagen auf die beschlossene und zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital wurden die bis zum Bilanzstichtag geleisteten Einzahlungen in einem gesonderten Posten in der Bilanz ausgewiesen.



Genussrechtskapital	Euro	Vorjahr Euro
Zeichnungen Stand 31.12.2012	9.111.000,00	5.065.500,00
	<b>9.111.000,00</b>	<b>5.065.500,00</b>

Nachfolgend wird die Entwicklung der Genussrechtskapitalposition bis zum Bilanzstichtag 31.12.2012 dargestellt:

Genussrechtskapitalveränderung 2011 in Euro	Emmissions-Volumen	Einzahlungen Geschäftsjahr	Kosten der Beschaffung	Gezeichnetes Kapital	Rückstellung Dividende	Zeichnungs-Grad in %
<b>1. Tranche 2010</b>						
Stand: 01.01.2012	5.000.000,00	4.927.130,00	72.870,00	5.000.000,00	0,00	100,0
Zugänge 2012	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,0
<b>Stand: 31.12.2012</b>	<b>5.000.000,00</b>	<b>4.927.130,00</b>	<b>72.870,00</b>	<b>5.000.000,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>100,0</b>
<b>2. Tranche 2011</b>						
Stand: 01.01.2012	5.000.000,00	65.305,00	195,00	65.500,00	0,00	1,3
Zugänge 2012	0,00	4.014.585,00	30.915,00	4.045.500,00	90.516,24	80,9
<b>Stand: 31.12.2012</b>	<b>5.000.000,00</b>	<b>4.079.890,00</b>	<b>31.110,00</b>	<b>4.111.000,00</b>	<b>90.516,24</b>	<b>82,2</b>
<b>Gesamt: 31.12.2012</b>	<b>10.000.000,00</b>	<b>9.007.020,00</b>	<b>103.980,00</b>	<b>9.111.000,00</b>	<b>290.516,24</b>	<b>91,1</b>

## Rückstellungen

Die Rückstellungen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	01.01.2012 Euro	Verbrauch Euro	Auflösung Euro	Zuführung Euro	31.12.2012 Euro
<b>Pensionsrückstellungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>475.648,00</b>	<b>475.648,00</b>
Gewerbsteuer	1.623.560,00	1.286.578,35	336.981,65	1.115.000,00	1.115.000,00
Körperschaftsteuer	1.407.000,00	1.113.656,01	293.343,99	872.000,00	872.000,00
<b>Steuerrückstellungen</b>	<b>3.030.560,00</b>	<b>2.400.234,36</b>	<b>630.325,64</b>	<b>1.987.000,00</b>	<b>1.987.000,00</b>
Ökostromzertifizierung	33.100,00	33.100,00	0,00	28.350,00	28.350,00
Ausstehende Rechnungen	224.641,00	193.981,00	7.900,00	339.940,00	362.700,00
Genussrechte - Dividende netto	125.000,00	123.737,00	1.263,00	0,00	0,00
Jahresabschluss- u. Prüfungskosten	50.000,00	50.000,00	0,00	95.000,00	95.000,00
Übrige sonstige Rückstellungen	436.100,00	177.300,00	115.758,00	330.000,00	473.042,00
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>868.841,00</b>	<b>578.118,00</b>	<b>124.921,00</b>	<b>793.290,00</b>	<b>959.092,00</b>
<b>Gesamt</b>	<b>3.899.401,00</b>	<b>2.978.352,36</b>	<b>755.246,64</b>	<b>3.255.938,00</b>	<b>3.421.740,00</b>

### Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen sind für Verpflichtungen aus Anwartschaft eines Vorstandsmitglieds und dessen Hinterbliebene gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften gebildet. Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt nach der Projected-Unit-Credit-Methode unter Anwendung der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck. Der technische Zinsfuß beträgt 5,04 %, die Gehaltsdynamik wurde mit 2,5% angesetzt. Der Wertermittlung liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zugrunde.

### Gewerbe- und Körperschaftsteuer Rückstellungen

wurden unter Berücksichtigung des zuzurechnenden Gewerbeertrags und Einkommens der Organgesellschaften NSH und NSX ermittelt.

### Ökostromzertifizierung

Die Rückstellung für Ökostromzertifizierung betreffen die voraussichtlichen Zertifizierungskosten 2012 durch den Grüne Strom Label e.V..

### Ausstehende Rechnungen

Die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen betreffen im Wesentlichen noch zu erwartende Leistungsabrechnungen aus der GSL-Projektunterstützung sowie der allgemeinen Administration.

### Genussrechts - Dividende 2012

Der Anspruch auf die Genussrechts - Dividende 2012 wurde in den sonstigen Verbindlichkeiten verbucht. Eine Rückstellung war nicht zu bilden, da der Wert zum Bilanzstichtag exakt vorlag.

### Übrige sonstige Rückstellungen

Die übrigen sonstigen Rückstellungen beinhalten voraussichtliche Verpflichtungen gegenüber Vorstand und Belegschaft.

Soweit die Rückstellungen die Fälligkeitsfrist eines Jahres überschreiten, wurden marktübliche Abzinsungen vorgenommen.

Verbindlichkeiten	Euro	Vorjahr Euro
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251.518,24	218.625,25
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.318.259,78	273.045,06
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18.815,12	10.749,26
Sonstige Verbindlichkeiten	929.926,24	2.101.598,10
	<b>3.518.519,38</b>	<b>2.604.017,67</b>

#### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind einzeln anhand einer namentlichen Saldenliste zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Sie resultieren im Wesentlichen aus dem laufenden Geschäftsverkehr des letzten Quartals 2012. Eingeholte Saldenbestätigungen ergaben keine Abweichungen.

#### Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind gegenseitig abgestimmt.

Zusammensetzung sonstige Verbindlichkeiten	Euro	Vorjahr Euro
Kapitalertragsteuer	76.533,16	0,00
Umsatzsteuer Vorjahr	25.387,05	429.652,49
Lohn- und Kirchensteuer	19.486,00	12.704,48
Umsatzsteuer laufendes Jahr	476.806,07	1.541.558,50
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	9.982,31	15.192,84
Umsatzsteuer frühere Jahre	6.772,10	6.772,10
Kreditorische Debitoren	2.493,51	0,00
Darlehen	0,00	9.357,60
übrige Posten	312.466,04	86.360,09
	<b>929.926,24</b>	<b>2.101.598,10</b>

#### Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen noch abzuführende Umsatzsteuer des Geschäftsjahres 2012.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten insgesamt liegen jeweils im Bereich eines Jahres.

#### 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	Euro	Vorjahr Euro
Erlöse GSL-Zertifizierung	6.447.936,98	5.208.960,00
Erlöse GSL-Zertifizierung Dritte	672.318,56	323.144,25
Erlöse Stromeinspeisung (EEG)	536.505,44	375.608,90
Erlöse Dienstleistungen	66.034,40	40.064,08
Erlöse Anlagenverkauf	0,00	183.768,00
	<b>7.722.795,38</b>	<b>6.131.545,23</b>

##### Erlöse der GSL-Zertifizierung

Die Erlöse aus der GSL-Zertifizierung betreffen im Wesentlichen die NSH, die NSX sowie diverse Stadtwerke (Dritte).

##### Erlöse Dienstleistungen

Die Erlöse aus Dienstleistungen resultieren aus der Ver- auslagung von Kosten für Projektgesellschaften.

##### Erlöse aus der Stromeinspeisung

resultieren aus der Energieerzeugung unserer Windkraft- und Fotovoltaikanlagen. Daneben wurden für von Dritten eingespeisten Strom Erlöse abgerechnet und an die Einspeiser weitergeleitet.

Sonstige betriebliche Erträge	Euro	Vorjahr Euro
Herabsetzung der EWB zu Forderungen	11.781,17	20.045,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	755.246,64	0,00
Eingang abgeschriebener Forderungen	1.100,08	134,45
Sonstige Erträge	2.450.197,24	1.918.002,48
	<b>3.218.325,13</b>	<b>1.938.181,93</b>

##### Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betref- fen Ertragsteuern Vorjahre sowie den Personalbereich.

##### Sonstige Erträge

In den sonstigen Erträgen ist je eine Umlage aus der ertragsteuerlichen Organschaft in Höhe von Euro 1.041.000,00 an die NSH sowie Euro 1.160.000,00 an die NSX gebucht.

## Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	Euro	Vorjahr Euro
Betriebskosten Erzeugungsanlagen	209.125,40	77.019,89
Pachten Erzeugungsanlagen	28.860,38	15.732,53
Versicherungen Erzeugungsanlagen	1.469,66	6.364,45
Wartungskosten Erzeugungsanlagen	0,00	102,00
Strombezug Erzeugungsanlagen	3.081,15	0,00
Sonstiger Materialaufwand	0,00	3.541,45
	<b>242.536,59</b>	<b>102.760,32</b>
<b>Bezogene Leistungen</b>		
Projekunterstützung GSL	165.266,85	310.490,53
Projektunterstützung Andere	108.963,66	431.113,68
Fremdleistungen	213.046,93	197.241,62
GSL Zertifizierungskosten	87.330,00	76.495,41
EEG-Stromeinspeisung durch Dritte	104.961,65	96.589,45
	<b>679.569,09</b>	<b>1.111.930,69</b>
<b>Gesamt</b>	<b>922.105,68</b>	<b>1.214.691,01</b>

### Betriebskosten Erzeugungsanlagen

Die Betriebskosten Erzeugungsanlagen betreffen die selbst betriebenen Energieanlagen, insbesondere die Windkraftanlagen.

### Fremdleistungen

Fremdleistungen wurden im Wesentlichen für Beratung und Entwicklung neuer Energieanlagenprojekte in Anspruch genommen.

### GSL Projektunterstützung

Die Kosten für GSL Projektunterstützung betreffen die zielgerichtete Beratung und Entwicklung GSL-fähiger Projekte insbesondere durch die NSA.

## Personalaufwand

Löhne und Gehälter	Euro	Vorjahr Euro
Gehälter	1.203.970,57	858.998,87
Löhne	14.578,22	5.479,77
	<b>1.218.548,79</b>	<b>864.478,64</b>
<b>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</b>		
Gesetzlich soziale Aufwendungen	124.219,93	69.935,31
Freiwillig soziale Aufwendungen lohnsteuerfrei	3.939,08	4.435,25
Aufwendungen für Altersversorgung	452.826,00	0,00
Aufwendungen künftige Abfindungen	0,00	61.597,00
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	2.826,85	1.608,50
	<b>583.811,86</b>	<b>137.576,06</b>
	<b>1.802.360,65</b>	<b>1.002.054,70</b>

Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	Euro	Vorjahr Euro
Normalabschreibung Imm. Vgg. und Sachanlagen	263.207,38	103.744,46
Abschreibung aktivierte GWG	2.687,00	2.687,02
Sofortabschreibung GWG	3.976,51	562,32
	<b>269.870,89</b>	<b>106.993,80</b>

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Euro	Vorjahr Euro
Betriebskosten	129.746,59	118.495,32
Vertriebskosten	501.059,96	491.813,21
Verwaltungskosten	489.979,35	327.246,27
übrige sonstige Aufwendungen	31.426,72	68.437,50
	<b>1.152.212,62</b>	<b>1.005.992,30</b>

### Betriebskosten

Die Betriebskosten beinhalten Büromiete und Fahrzeugkosten. In den **Vertriebskosten** enthalten ist eine weitere Zuwendung in den Vermögensstock der Naturstrom-Stiftung in Höhe von Euro 200.000,00.

### Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten beinhalten im Wesentlichen allgemeine Verwaltungskosten, Administrations- und Kapitalbeschaffungskosten der Genussrechte sowie

Rechts- und Beratungskosten.

### übrige sonstige Aufwendungen

Die übrigen sonstigen Aufwendungen beinhalten eine Abschreibung in Höhe von Euro 100.000,00 auf erbrachte Leistungen für das Projekt Biomethanherstellungsanlage in Gröden, da die Realisierung aufgrund einer außerordentlichen Vertragskündigung entsprechend risikobehaftet ist.

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	Euro	Vorjahr Euro
NaturStromHandel GmbH 2012	2.255.017,88	3.633.966,76
NaturStrom XL GmbH 2012	2.557.452,01	0,00
	<b>4.812.469,89</b>	<b>3.633.966,76</b>

Gemäß Gewinnabführungsvertrag ist jeweils der Jahresüberschuss 2012 der NaturStromHandel GmbH und erstmalig der NaturStrom XL GmbH, beide mit Sitz in Düsseldorf an die NATURSTROM AG abzuführen.

Abschreibungen auf Finanzanlagen	Euro	Vorjahr Euro
Abschreibungen auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen	814.753,53	0,00
Wertberichtigung Förderdarlehen	107.347,86	90.877,94
Zuführung PWB Ausleihungen	0,00	0,00
	<b>922.101,39</b>	<b>90.877,94</b>

#### Abschreibungen auf Ausleihungen an verbundenen Unternehmen

Die Abschreibung auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen betrifft ein Finanzierungsdarlehen an die Biomethan Gröden GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft war

zum Zeitpunkt der Aufstellung der Bilanz verkauft. Der Erwerber hat dieses Darlehen zwar übernommen, konnte jedoch eine Finanzierung noch nicht sicherstellen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Euro	Vorjahr Euro
Zinsaufwendungen § 233a AO	71,00	0,00
Zinsen kurzfristige Verbindlichkeiten	8.096,65	1.860,97
Zinsen für Genussrechte	290.387,94	168.000,00
Zinsanteil Zuführung Pensionsrückstellung	22.822,00	0,00
Abzinsungen Ausleihungen	25.000,00	0,00
	<b>346.377,59</b>	<b>169.860,97</b>

#### Zinsen für Genussrechte

Die Zinsen für Genussrechte betreffen die Brutto-Dividendenverpflichtung 2012 für das Genussrechtskapital.

Die Dividenden sind mit Feststellung des Jahresabschlusses 2012 zur Zahlung fällig.

Steuern vom Einkommen und Ertrag	Euro	Vorjahr Euro
Gewerbesteuer lfd. Jahr	1.722.250,00	1.548.501,60
Körperschaftsteuer lfd. Jahr	1.487.506,00	1.582.880,08
Körperschaftsteuer SolZ lfd. Jahr	33.852,00	0,00
Kapitalertragsteuer	14.967,10	4.732,43
	<b>3.258.575,10</b>	<b>3.136.114,11</b>

#### Gewerbe - und Körperschaftssteuer

Der voraussichtliche Aufwand für Gewerbe- und Körperschaftsteuer wurde unter Berücksichtigung des

zuzurechnenden Gewerbeertrags und Einkommens der Organgesellschaften NSH und NSX ermittelt.

## 5. Sonstige Angaben

#### Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres waren – unter Berücksichtigung des Vorstandes, von Teilzeitkräften und beurlaubten Mitarbeiter/Innen – im Unternehmen rechnerisch durchschnittlich 19,75 Mitarbeiter beschäftigt.

#### Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB

Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 bestanden folgende

Eventualverbindlichkeiten	Euro	Vorjahr Euro	Valuta Euro
<b>Bürgschaften für</b>			
Projektentwicklung	250.000,00	750.000,00	0,00
Stromeinkauf NSH - direkt	400.000,00	400.000,00	0,00
Stromeinkauf NST (Mithaft)	2.000.000,00	0,00	1.133.250,00
	<b>2.650.000,00</b>	<b>1.150.000,00</b>	<b>1.133.250,00</b>

Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 valutierte lediglich die Bürgschaft für den Stromeinkauf zugunsten der NST in Höhe von Euro 1.133.250,00 aus der Avalgewährung zur Sicherung der Ansprüche der EEG-Stromerzeugungsanla-

genbetreiber aus der sog. Direktvermarktung bei der NST. Inanspruchnahmen aus den Bürgschaften sind weder vor noch nach dem Bilanzstichtag erfolgt.



## 6. Organe der Gesellschaft

Der Vorstand des Mutterunternehmens NATURSTROM AG, Düsseldorf setzte sich im Berichtsjahr 2012 wie folgt zusammen:

Herr Dr. Thomas E. Banning,  
Diplom-Kaufmann, Heroldsbach, Vorsitzender  
Herr Dipl.-Kfm. Oliver Hummel, Düsseldorf

Dem Aufsichtsrat der NATURSTROM AG,  
Düsseldorf, gehörten im Berichtsjahr 2012 an:

Herr Dr. Hermann Falk, Rechtsanwalt,  
Berlin, Geschäftsführer des Bundesverbandes  
Erneuerbarer Energien e. V.,  
Vorsitzender;

Herr Diplom-Volkswirt Manfred Rauschen,  
Dortmund, Geschäftsführer der Ökozentrum  
NRW GmbH, Hamm, stellvertretender  
Vorsitzender;

Herr Diplom-Betriebswirt Olaf B. Koester,  
Oestrich-Winkel, Managing Director  
Renewable Energies der VCH VV AG, Köln.

## 7. Konzernverhältnisse

Die NATURSTROM AG, Düsseldorf ist Obergesellschaft eines Konzerns, der unter ihrer einheitlichen Leitung zusammengefasst ist. Zum 31. Dezember 2012 wurde ein Konzernabschluss und ein Konzernlagebericht aufgestellt. Nach § 316 Abs. 2 HGB ist der Konzernabschluss 2012 prüfungspflichtig. Die Offenlegung des Jahres- und Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

## 8. Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn in Höhe von Euro 7.355.051,01 wie folgt zu verwenden:

- a) Ausschüttung eines Betrages von Euro 0,25 je Aktie, in Summe also von Euro 500.000,00
- b) Einstellung in die gesetzliche Rücklage in Höhe von 800.000,00 Euro
- c) Vortrag auf neue Rechnung von Euro 6.055.051,01

## 9. Aufstellung des Anteilsbesitzes gem. § 285 Nr. 11 HGB. Sonstige Angaben

Name, Sitz	Kurz- bezeichnung	Anteil %	Eigenkapital Euro	Vorjahr Euro	Ergebnisanteil Euro
<b>Energiebelieferung</b>					
NaturStromHandel GmbH, Düsseldorf	NSH	100	3.393.027,06	3.393.027,06	0,00
NaturStromXL GmbH, Düsseldorf	NSX	100	996.766,94	996.766,94	0,00
NaturStromTrading GmbH, Düsseldorf	NST	100	1.423.915,36	297.517,80	426.397,56
NaturStrom Großkunden GmbH, Düsseldorf	NSG	100	496.301,35	0,00	-3.698,65
<b>Energieerzeugung Wind</b>					
WindStrom Hüll GmbH & Co. KG, Forchheim	WSH	100	-550.908,56	-484.014,41	-66.894,15
WindStrom Neudorf Ludwag GmbH & Co. KG, Forchheim	WSNL	50	2.013.100,18	1.933.767,83	79.332,35
WindStrom Poxdorf Königsfeld GmbH & Co. KG, Forchheim	WSPK	43,48	1.165.938,08	977.356,26	38.581,82
WindStrom Lichtenborn GmbH & Co. KG, Forchheim	WSL	100	652.369,17	0,00	-127.630,83
WindStrom Burgebrach GmbH & Co. KG, Forchheim	WSBE	100	27.371,37	0,00	-2.628,63
WindStrom Ramsthal GmbH & Co. KG, Forchheim	WSR	100	27.169,28	0,00	-2.830,72
WindStrom W.dorf Stadelh GmbH & Co.KG, Forchheim	WSWS	100	27.358,31	0,00	-2.641,69
NATEN WindStrom GmbH, Forchheim	NWS	100	38.330,68	39.749,02	-1.418,34
<b>Energieerzeugung Solar</b>					
NaturStromQuelleEins GmbH & Co. KG, Forchheim	NSQ1	70	228.040,78	117.637,07	110.403,71
NaturStromQuelleZwei GmbH & Co. KG, Forchheim	NSQ2	60,31	803.557,80	484.779,42	-10.221,62
NaturStromQuelleDrei GmbH & Co. KG, Forchheim	NSQ3	100	170.482,36	130.956,33	39.526,03
NSQ Thüringen GmbH & Co. KG, Forchheim	NSQ_Th	100	368.305,58	122.122,55	-3.816,97
NSQ Sachsen GmbH & Co. KG, Forchheim	NSQ_S	100	176.212,71	91.862,20	-15.649,49
NSQ NRW GmbH & Co. KG, Düsseldorf	NSQ NRW	100	115.704,54	122.261,02	-6.556,48
NSQ Fränkische Schweiz GmbH & Co. KG, Forchheim	NSQ_FS	100	449.874,20	492.724,79	-42.850,59
NaturStromDächer Schwerin GmbH & Co. KG	NSD	100	168.318,73	-1.619,03	-30.062,24
NaturEnergy Maihof GmbH, Forchheim	NEM	50	65.373,22	61.193,21	4.180,01
<b>Energieinfrastruktur</b>					
NSN Franken GmbH, Forchheim	NSN_Franken	70	238.820,63	245.592,14	-6.771,51
NaturStromNetz Drochtersen GmbH & Co KG, Hüll	NSN_Droch	50	2.821,76	10.000,00	380,24
NaturContract GmbH, Düsseldorf	NC	100	42.858,54	48.216,59	-5.358,05
<b>Energieerzeugung Biomasse</b>					
Biomethan Gröden GmbH & Co. KG, Forchheim	BIOGRÖ	100	217.320,65	246.930,74	-29.610,09
Bioenergie Hiltoltstein GmbH & Co. KG, Hiltoltstein	BIOHIL	100	535.253,19	586.611,32	-51.358,13
<b>Projektentwicklung</b>					
NaturStromAnlagen GmbH, Forchheim	NSA	100	297.448,26	593.573,34	-296.125,08
<b>Andere Beteiligungen</b>					
Hessenhof Energie GmbH, Meeder bei Coburg		49,9	-127.824,08	-20.777,98	-107.046,10
Bürger Energie Altendorf GmbH & Co. KG, Altendorf	BEA	50	0,00	-222,24	-5.791,43
Freudenberger Oberland GmbH & Co. KG, Freudenberg (2011)		20	3.807.796,90	141.100,89	-102.089,21
RegionalEnergie Kehdingen gGmbH, Drochtersen-Hüll		25	6.418,56	10.081,25	-3.662,69
Bioenergie Hallerndorf GmbH, Eggolsheim		20	16.248,25	17.843,42	-1.595,17

Düsseldorf, den 31.05.2012

Dr. Thomas E. Banning  
Vorstand

Dipl.-Kfm. Oliver Hummel  
Vorstand

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die NATURSTROM AG

*Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der NATURSTROM AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.*

*Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.*

*Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.*

*Nach meiner Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die Buchführung und der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.*

Dortmund, 11.07.2013

Dr. Michael Hantschel  
Wirtschaftsprüfer

**NATURSTROM AG**

Achenbachstr. 43  
40237 Düsseldorf

**Sitz der Gesellschaft:** Düsseldorf  
Amtsgericht Düsseldorf HRB 36544  
WKN 685 840

Tel.: 02 11 - 7 79 00 - 0  
Fax: 02 11 - 7 79 00 - 5 99

[info@naturstrom.de](mailto:info@naturstrom.de)  
[www.naturstrom.de](http://www.naturstrom.de)